

Do it yourself

Stickoxid NO₂ selbst messen

Sie wollen wissen, wie stark die Luft vor Ihrem Haus oder in Ihrer Stadt mit Stickstoffdioxid NO₂ verschmutzt ist? Werden Sie NO₂-Messpate! Es geht ganz einfach. Und wir helfen Ihnen dabei.

Wir stellen Ihnen eine komplette Messausrüstung zur Verfügung, übernehmen für Sie die Auswertung und teilen Ihnen das Ergebnis mit. Sie tragen nur die Selbstkosten in Höhe von 29 Euro und das Porto für die Rücksendung an uns. Wir nehmen Ihren Messwert in eine deutschlandweite Übersicht auf und verwenden ihn für unsere Kampagne zur Luftreinhaltung.

Natürlich stehen wir auch für Rückfragen zur Verfügung und helfen Ihnen bei der Interpretation und Verwendung der Ergebnisse.

Sie wollen NO₂-Messpate werden? Wenden Sie sich an den

VCD Landesverband Bayern e. V. Stichwort: NO₂-Messpate

E-Mail: info@vcd-bayern.de

Telefon: 0911/471743

Postadresse: Hessestraße 4, 90443 Nürnberg

Die Ausrüstung

Sie bekommen von uns

- einen Schutzbehälter (große Dose aus Kunststoff),
- ein Sammler-Röhrchen für NO₂,
- ein grüne LANUV-Membran,
- Kabelbinder und ein Protokollformular.

Natürlich legen wir Ihnen eine Rechnung bei.

Die Messung starten

Die selbst Messung ist einfach. Befestigen Sie an der Stelle, an der Sie messen wollen, den Schutzbehälter mit den Kabelbindern (wenn einer nicht reicht, einfach mit einem weiteren Kabelbinder verlängern) an einem Mast, Regenrohr oder ähnlichem senkrechten Gegenstand, so dass sein Deckel oben liegt. Dazu geeignet ist fast jeder Ampel- oder Schildermast, an dem die Luft frei vorbeiströmen kann. Bei Regenrohren und ähnlichen Orten in Hausnähe sollte der Schutzbehälter weg von der Hauswand zur Straßenseite platziert werden.

Die Höhe der Messung bestimmen Sie selbst. Wir empfehlen, den Schutzbehälter in mindestens 2,50 bis 3 Metern Höhe anzubringen. Dort ist er vor Spieltrieb und Vandalismus einigermaßen sicher. Nehmen Sie eine kleine Leiter mit. Sie können aber auch auf Ihrer Nasenhöhe oder gar der Höhe von Kindernasen messen.

Ziehen Sie nun von dem Sammler-Röhrchen den roten Stopfen ab und ersetzen ihn durch den grünen Stopfen mit der LANUV-Membran. **Den roten Stopfen heben Sie bitte auf!** Nehmen Sie den Deckel des Schutzbehälters ab und setzen Sie das Röhrchen von oben in den Schutzbehälter ein, so dass der grüne Stopfen nach unten herauschaut. Setzen Sie den Deckel des Schutzbehälters



Schutzbehälter an Messstelle



Schutzbehälter mit Sammler-Röhrchen

wieder auf. Die Messung hat nun begonnen.

Die Reihenfolge der Schritte ist nicht zwingend. Sie können auch zuerst das Röhrchen mit der LANUV-Membran versehen, in den Schutzbehälter tun und dann beide zusammen aufhängen.

Wichtig: Notieren Sie auf dem Protokollbogen die Nummer des Sammlerröhrchens, den Ort, das Datum und exakte Uhrzeit, zu der Sie das Sammler-Röhrchen geöffnet und eingesetzt haben.

Die Messung beenden

Messen Sie möglichst lange, aber nicht zu lang – mindestens 2 Wochen, höchstens aber 4 Wochen. Nehmen Sie dann das Sammlerröhrchen aus dem Schutzbehälter, ziehen Sie den grünen Stopfen ab und verschließen Sie das Röhrchen mit dem roten Stopfen. Die Messung ist damit beendet.

Wichtig: Notieren Sie auf dem Protokollbogen auch diesen Zeitpunkt mit Datum und Uhrzeit.

Rücksendung zur Auswertung

Schicken Sie die gesamte Ausrüstung, die „befüllten“ Sammler-Röhrchen und das vollständig ausgefüllte Messprotokoll zurück an den VCD Landesverband Bayern, Hessestraße 4, 90443 Nürnberg. Sie können uns zur Ergänzung gerne auch ein Foto der Messstelle mit E-Mail an info@vcd-bayern.de schicken.

Wenn genügend zusammen gekommen sind, leiten wir die Sammler an das Labor weiter, das ihren Inhalt auswertet. Anschließend schicken wir Ihnen das Ergebnis zu.

Das Ergebnis interpretieren

Sie bekommen den Mittelwert der NO₂-Konzentration in den vier Wochen der Messung. Er ist ein guter Anhaltspunkt für den Jahresmittelwert.

Der EU-Grenzwert für NO₂ beträgt **40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft** im Jahresmittel. Wenn Ihr Ergebnis in die Nähe kommt oder diesen Wert überschreitet, deutet das darauf hin, dass an dieser Stelle die Luft zu sehr verschmutzt ist und etwas dagegen unternommen werden sollte. Gesundheitsschäden sind auch schon bei geringeren Werten nachgewiesen worden. Zum **Schutz der Gesundheit** sollten **20 Mikrogramm** nicht überschritten werden sagt die Weltgesundheitsorganisation WHO.

Oder: selbst organisieren

Sie können natürlich sich auch selbst die Ausrüstung besorgen und mit dem Labor, das die Auswertung vornimmt, abwickeln. Das von uns beauftragte Labor liegt in der Schweiz. Auf der Website www.passam.ch finden Sie weitere Informationen. Mit kleinen Mengen gibt man sich dort aber nicht ab. Die Mindestabnahme beträgt 10 Sammler-Röhrchen. Schutzbehälter und LANUV-Membranen sollten Sie dann mitbestellen, können Sie aber mehrfach verwenden. Die Membranen sollten nach jedem dritten Mal mit Ultraschall gereinigt werden. Die Schutzbehälter kann man auch mit einfachen Mittel improvisieren. Wir geben Ihnen gerne Tipps dafür.